Wieder lieferbar:

Schrift und Handwerk

EIN OFFENBACHER SONDERHEFT

VON GEORG HAUPT

Seit mehreren Jahrzehnten gehört Offenbach zu den wichtigsten Stellen für die Entwicklung des Schriftwesens. In Schreibkunst, Schriftguß und Buchdruck sind von dort Anregungen ausgegangen, die heute – bei der starken Belebung des Interesses an der deutschen Schrift – von entscheidender Bedeutung sind. Dieser Offenbacher Arbeit ist die vorliegende Veröffentlichung gewidmet. Sie wird der Vielseitigkeit der dortigen Leistungen umfassend gerecht und rückt ihre vorbildliche Bedeutung nicht nur auf dem Gebiete des Schriftwesens, sondern auch für weitere Zusammenhänge handwerklicher Erziehung ins rechte Licht.

Die klar gegliederte Studie, in deren Mittelpunkt Meister Rudolf Koch und sein Kreis stehen, versucht, in alle in Offenbach geübten handwerklichen Techniken Einblick zu vermitteln in den folgenden Abschnitten: Schrift, Druck und Sprache / Sticken und Weben / Metallgeräte / Die Zeichen / Das Blumenbuch / Der Schriftguß / Der Buchdruck Der Holzschnitt / Deutschland=Karte / Palästina=Karte / Kurrentschrift / Notendruck Bucheinband.

»Schrift und Handwerk« ist selbst eine Meisterleistung der Offenbacher Buchkunst. Den Satz stellte die Schriftgießerei Gebr. Klingspor her und den Text druckte Wilh. Gerstung. Zahlreiche Abbildungen beleben den Text. Dazu kommen 16 Bildtafeln und die in einer Mappe lose vereinigten graphischen Blätter, darunter die handkolorierten Ausschnitte aus der

Deutschland=Karte und der

Palästina=Karte

mit dem Leidensweg Christi, die beide hier zum erstenmal in den Farben der Originale wiedergegeben sind.

Oktav. 72 Seiten mit 8 Beilagen. Kartoniert

Preis 3.50 RM

Interessenten sind alle Freunde der deutschen Schrift und des deutschen Handwerkes, Bücherliebhaber und Buchhändler, Buchdrucker und Gebrauchsgraphiker, Hersteller kirchlicher Geräte, Metall= und Webewerkstätten, Handwerker= und Kunstgewerbeschulen, Bibliotheken und Museen.

VERLAG HERBERT REICHNER / WIEN · VI

STROHMAYERGASSE 6

Auslieferung in Leipzig: F. Volckmar